

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	16 (1940-1941)
Heft:	8
Artikel:	Die alten Eidgenossen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-708691

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Armeezeitung

Der Schweizer Soldat

Le soldat suisse Il soldato svizzero

Offizielles Organ des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes + Organe officiel de l'Association suisse de Sous-officiers
Organo ufficiale dell'Associazione svizzera dei Sott'ufficiali

Herausgegeben von der Verlagsgenossenschaft „Schweizer Soldat“ + Sitz: Rigistr. 4, Zürich + Postscheck VIII 21501

Edité par la Société d'édition „Soldat Suisse“ + Pubblicato dalla Società editrice „Soldato Svizzero“

Administration, Druck und Expedition - Administration, impression et expédition - Amministrazione, stampa e spedizione
Buchdruckerei Aschmann & Scheller A.-G., Brunngasse 18, Zürich, Telephon 27164 + Postscheck VIII 1545

Erscheint wöchentlich

Abonnementspreis: Fr. 10.— im Jahr
Insertionspreis: 25 Cts. die einspaltige Millimeter-
zeile von 45 mm Breite oder deren Raum

Parait chaque semaine

Prix d'abonnement: fr. 10.— par an
Prix d'annonces: 25 cts. la ligne d'un millimètre
ou son espace

Esce ogni settimana

Prezzo d'abbonamento: Anno Fr. 10.—
Inserzioni: 25 Cts. per linea di 1 mm o spazio
corrispondente

Chefredaktion: E. Möckli, Adj.-Uof., Postfach Zürich Bahnhof 2821, Telephon 57030 (Büro) und 67161 (priv.)

Armeezeitung „Der Schweizer Soldat“ Nr. 8. XVI. Jahrgang

Die alten

EIDGENOSSEN

haben ihre Freiheit nicht bloß erkämpfen, sondern oft-mals auch erkaufen müssen. Den Urnern gewährte König Heinrich die Reichsfreiheit im Jahre 1231 nicht zuletzt deshalb, weil sie selbst die Summe aufbrachten, um welche der König die Talschaft mitsamt den daraus fließenden Einkünften dem Grafen Rudolf dem Alten von Habsburg verpfändet hatte. Dieser Loskauf war für die Talleute von Uri, einfache Hirten, Jäger und Säumer, gewiß keine leichte Sache.

Später, im 14. und 15. Jahrhundert, haben die Eidgenossen des öfteren die Bodenrechte, Besitzungen und Nutzungen, welche benachbarte Herren und Klöster auf dem Gebiete der Waldstätte zu eigen hatten, gegen Geldentschädigungen abgelöst. So melden die Chroniken, daß im Jahre 1390 die Gemeinde Gersau die Gerichte und Steuern der Habsburger in Gersau für die damals sehr beträchtliche Summe von 690 Pfund gekauft habe. Die Gemeinde Alpnach löste im Jahre 1368 die Güter und Ansprüche der Gräfin von Straßberg um 300 Gulden ab.



Solcher Beispiele gibt es hunderte; sie zeigen, daß die alten Eidgenossen für ihre Freiheit nicht nur Blut-, sondern auch Geldopfer zu bringen bereit waren. Dem Beispiel der Vorfahren eingedenk, werden die Eidgenossen von heute keinen Augenblick zögern, das Wehropfer, das der Staat zur Erhaltung und Sicherung der Freiheit und Unabhängigkeit von ihnen verlangt, bereitwillig und freudigen Herzens zu leisten.

Gedenktage: 28. Oktober General Hans Herzog geboren.

30. Oktober Henri Dunant, Gründer des Roten Kreuzes, gestorben.